

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aber das Ziel noch ein Menschenalter vielleicht entfernt sahen. Ortsrichter Nickel hatte sich die Ausführung dieser Idee zur Gewissenssache gemacht. Unermüdet leitete er die Armenbälle, rief Blumenfeste ins Leben, benutzte jede Gelegenheit zum Besten seiner Unternehmung, aus dem Born der Wohlthätigkeitsliebe schöpfend, und da nun auch der Verein der aus der Gemeinde hervorgegangenen, indes zum nationalen Institut erwachsenen Sparkasse den Betrag von 12.000 Gulden Konventionsmünze als Darlehen, wovon mit jedem Jahre die Interessen nachgesehen und vom Kapital eine verhältnismäßige Summe als Geschenk abgeschrieben werden sollte, zu dieser frommen Stiftung bewilligte, so wurde im Jahre 1826 der Bau des Armen-Verorgungshauses begonnen, rasch ausgeführt und im folgenden Jahre die dafür bestimmten 60 Armen festlich eingeführt.

Die vielseitigen Verdienste Nickels um Staat, Kirche, Schule und Armenwesen wurden allerhöchsten Ortes durch Verleihung der Goldenen Zivil-Ehrenmedaille mit Dehr und Band anerkannt, welche zu Ende des Jahres 1831 erfolgte und deren Ueberreichung in festlicher Weise öffentlich stattfand. Nicht lange jedoch erfreute sich Nickel dieser Auszeichnung. Zu Anfang des Jahres 1833 überfiel ihn eine langwierige, schmerzliche Krankheit, der er vor vollendetem 67. Lebensjahre erlag. Die am 12. September begangene Leichenfeier war bisher in der Gemeinde ohne Beispiel. Eine ungeheure Menschenmenge war herbeigeströmt und füllte die Straßen, durch welche der endlose Zug sich bewegte, der einen edlen Menschen und verdienstvollsten Bürger zu seiner letzten Ruhestätte geleitete.

Der mündlichen Ueberlieferung nach soll ihm der Markt Perg den Bartholomäi-Jahrmarkt verdanken.

Karl Orienberger.

(Durch gütige Vermittlung des Herrn Dechanten und Stadtpfarrers Georg Ruffinger in Eferding aus der dortigen Pfarrchronik.)

Kanonikus Karl Orienberger, Dechant, Ehrendomherr und Stadtpfarrer von Eferding, wurde am 5. Juli 1824 zu Perg geboren. Sein Vaterhaus befand sich an der Stelle, wo jetzt das Rathhaus steht. Der Vater, Josef Orienberger, war Marktsyndikus (Pfleger) in Perg. Im Jahre 1834 trat Orienberger in das Piaristengymnasium in Wien ein, besuchte hierauf das Schottengymnasium und machte nach Absolvierung den philosophischen Kurs in Kremsmünster mit; 1842 kam Orienberger in das Priesterseminar nach Linz, feierte am 25. Juli 1847 seine Primiz und bezog hierauf seinen ersten Posten als Kooperator in Loosenstein,